

Die Mach-Mit-Stationen

- 1. Vom Küssen kriegt man's nicht ...**
An dieser Station sollen Risiken einer HIV-Übertragung deutlich gemacht werden und Unsicherheiten beim Gespräch mit den Moderierenden ausgeräumt werden.
- 2. Verhütung – null Problem**
An dieser Station geht es um Diskussion über die verschiedenen Verhütungsmittel.
- 3. ... und plötzlich war alles anders**
An dieser Station geht es um die Auseinandersetzung darüber, was sich alles verändert, wenn man HIV-positiv ist.
- 4. „... lets talk about ...“**
Die Teilnehmenden erfahren hier etwas über situationsgerechte Schutzmöglichkeiten und sie kommen ins Gespräch über Themen, die auch heute noch häufig ein Tabu sind.
- 5. Große Gefühle – ohne Worte**
An dieser Station geht darum, Begriffe und Gefühle aus dem Themenbereich „Liebe, Sex und Partnerschaft“ pantomimisch darzustellen. Außerdem üben die Mädchen und Jungen, sich auch mit dem Körper auszudrücken und Non-Verbales besser zu verstehen.

Die Organisation und Koordination liegt beim Gesundheitsamt Bodenseekreis.

Anfragen richten Sie bitte an
Angela Gotzmer-Groß oder Christine Topcu
gesundheitsfoerderung@bodenseekreis.de oder
☎ 07541 204-5836



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Gesundheitsamt

MACH-MIT-Parcours: Interaktive Stationen zu „Liebe, Sex und Partnerschaft“



Ziele

Mit Jugendlichen über Liebe, Sex und Partnerschaft sprechen. Informationen zur Verhütung geben. Informationen zu Ansteckungsrisiken (AIDS) und deren Vermeidung geben. Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten. Einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem eigenen Körper fördern.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10

Der Parcours MACH-MIT, Stationen zum Thema Liebe, Sex und Partnerschaft setzt auf den Spannungsbogen von Ernsthaftigkeit und Spaß, auf Kommunikation und Aktion. An 5 verschiedenen Stationen soll die persönliche Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen mit den verschiedenen Aspekten von AIDS, Sexualität und Partnerschaft gefördert werden.

Mit Unterstützung von Stationsmoderatoren für den Parcours werden die Teilnehmenden zur Reflexion des eigenen Verhaltens bezüglich Partnerschaft und Sexualität angeregt. Darüber hinaus erleichtern die einzelnen Mitmachstationen das Gespräch über Sexualität, da sich die Teilnehmer/innen in ihrer Rolle als Spielende spontaner ausdrücken und öffnen können.

Der MACH-MIT Parcours kann im Rahmen eines Präventionstages in einer Schule eingesetzt werden. Vorausgesetzt wird, dass bereits Unterrichtsstunden zur Sexualaufklärung stattgefunden haben, um mit den Schülerinnen und Schülern in ein Gespräch zu kommen.

Zur Vorbereitung wird eine Einführung (45 Min.) für die beteiligten Fach- oder Klassenlehrer angeboten. Dort werden die Inhalte des Parcours und weitere Möglichkeiten für die unterrichtliche Aufarbeitung vorgestellt.

Organisation

Der Aufbau des Parcours sollte am Vortag möglich sein. Es ist wünschenswert, die Ausstellung für 1 oder 2 Tage aufzubauen. Pro Tag können mindestens 4 Schulklassen teilnehmen.

Ort

Turnhalle oder ähnliche Räumlichkeiten, in denen 5 Stationen aufgebaut werden können.

Durchführung

Schülergruppen zu je acht bis zwölf Personen besuchen reihum die Stationen (jeweils ca. 15 Minuten). Pro Durchgang von insgesamt ca. 1,5 Stunden können ca. 50 - 60 Schüler (entspricht 2 Schulklassen) teilnehmen.

Betreuung

Die Stationen werden von einem Team aus Fachkräften der AIDS Beratungsstelle des Landratsamtes, der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstelle der Caritas, der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle der Diakonie und der offenen Jugendarbeit betreut. Evtl. werden weitere Fachstellen vor Ort einbezogen.

Kosten: für Schulen kostenlos

Entwicklung der Materialien

Gesundheitsamt Bodenseekreis in Kooperation mit dem Arbeitskreis Prävention des Programms MOBILE.

Die Stationen wurden in Anlehnung an den Mitmachparcours der BZgA und des Gesundheitsamtes Lindau gestaltet.